

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

44. Jahrgang

Freitag, 24. Oktober 2014

Ausgabe 43

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



## Kritik an Brief nach Berlin zur B 31 West

### Bürgermeister Christian Riesterer nimmt Stellung zur neuesten Entwicklung in Sachen B31 West

Die neun betroffenen Gemeinden in der Region halten weiterhin an der Forderung nach einem Weiterbau der B31 West bis Breisach fest. Unterstützt werden die Bürgermeister von den Bürgerinitiativen für den Weiterbau aus Gottenheim, Bötzingen und Vogtsburg. Der Maßnahme der grün-roten Landesregierung, die Planfeststellung ruhen zu lassen, waren die Gemeinden mit einer Klage gegen das Land begegnet. Vergangene Woche kam Bewegung in die Thematik, als bekannt wurde, dass das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg (MVI) in einem Brief vom 17. Oktober an den Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur, das Ministerium gebeten wird, zur Straßenbaumaßnahme Stellung zu beziehen verbunden mit der Bitte des Landesministeriums, den Antrag auf Planfeststellung der B 31 West von Gottenheim bis Breisach zurückzunehmen.



Die Bürgermeister hatten gegenüber dem Land die Position vertreten, das Ruhenlassen des Planfeststellungsverfahrens sei rechtswidrig und das MVI aufgefordert, die Planfeststellung des zweiten Bauabschnitts zu Ende zu bringen. „Durch unsere Forderung nach Klärung unserer Position ist wohl erst Bewegung in die Sache gekommen“, vermutet nun Bürgermeister Christian Riesterer. Auf der Gemeinderatssitzung am Montagabend, in der auch Alexandra Dankert von der BI Go-West-B31 ihrem Unmut Luft machte, stellte Riesterer seine Positionen klar. „Ich bedaure die Entscheidung des Verkehrsministeriums“, so Riesterer. Das MVI stelle das Ergebnis der „Projektgruppe Südöstlicher Kaiserstuhl“ nicht korrekt dar. Es wird der Eindruck erweckt, als habe die Projektgruppe einen Ausweg aus den Verkehrsproblemen auch ohne Fortsetzung des Baus der B31-West gefunden – eine Lösung durch Verkehrslenkungsmaßnahmen gebe es aber nicht, so Riesterer.

Mit dem Schreiben vom 17. Oktober reagiere das MVI des Landes wohl direkt auf die Besprechung der Bürgermeister mit Staatssekretärin Dr. Gisela Splett vom MVI am 3. September. „Das MVI scheint jetzt die Rechtsauffassung der Gemeinden zu teilen, wonach die Entscheidung beim Bund und nicht in Stuttgart liegt. Das sieht nach dem Eingeständnis einer rechtswidriger Unterlassung der Fortsetzung des Planfeststellungsverfahrens durch das MVI aus“, so Riesterer. Der Bürgermeister betonte, er sehe durch den Brief des MVI an das Bundesministerium die Rechtsauffassung der Bürgermeister bestätigt, die immer wieder betont hatten, dass die Entscheidung über die Fortsetzung des Planfeststellungsverfahrens für eine Bundesstraße nur der Bund treffen könne.

Die Bürgermeister seien sich nun einig, dass nur durch ein Vorsprechen beim Verkehrsministerium des Bundes, die Weiterführung der Planung für die B31 West möglich sei. Bürgermeister Riesterer hofft darüber hinaus, dass sich auch die Bundespolitiker aus der Region, wie mehrfach zugesagt, für den Weiterbau der B 31 West beim Bund einsetzen werden. „Wir sind uns einig, dass der Erfolg des Klageverfahrens von der Haltung des Bundes abhängt. Belässt es der Bund beim Antrag auf Planfeststellung, bleibt das Land zur Fortsetzung des Planverfahrens verpflichtet. Diese Pflicht entfällt erst, wenn der Bund den Antrag auf Planfeststellung förmlich zurücknimmt. Die Gemeinden sollten deshalb jetzt auf den Bund zugehen und dafür sorgen, dass der Bund seinen Antrag auf Planfeststellung aufrechterhält“, so Riesterer. Die Zeit dränge, ein Vorsprechen beim Bund müsse schnell geschehen. Denn wenn das MVI bei einem Schweigen des Bundes den Antrag auf Planfeststellung zurücknehme, könne ein langwiger Prozess in Gang gesetzt werden, der den Weiterbau der B-31 West in naher Zukunft unmöglich mache.





## Ideenwettbewerb zum Wochenmarkt

Der Gottenheimer Wochenmarkt am Dienstag hat sich, nach einem überwältigenden Start, inzwischen bestens etabliert. Junge Familien, vor allem viele Mütter mit Kindern, nutzen den kleinen Markt im Rathaushof zum Einkaufen und als Treffpunkt mit anderen Familien. Nach dem Einkaufen gibt es oft ein leckeres Landeis für den Heimweg. Ältere Bürgerinnen und Bürger freuen sich insbesondere über die Möglichkeit, sich ungezwungen zu treffen und über Neuigkeiten auszutauschen. Alle Besucher des Marktes sind begeistert vom hochwertigen Angebot der Marktbeschicker und lassen sich auch von schlechtem Wetter nicht abhalten, leckeren Käse, feine Antipasti, frischen Fisch sowie Obst und Gemüse von örtlichen oder regionalen Erzeugern einzukaufen und eine Wurst oder ein Glas Wein zu genießen.

Bürgermeister Christian Riesterer freut sich über den großen Erfolg, sucht aber noch immer nach einem passenden Namen für den „Dienstagsmarkt“. Zur Namensfindung soll nun ein Ideen-Wettbewerb veranstaltet werden. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, auch Kinder und Jugendliche, sind aufgerufen, ihre Ideen für einen Namen im Rathaus abzugeben – am besten per Brief in den Rathausbriefkasten, oder auch per E-Mail an [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de). Die Vorschläge werden im Rathaus gesammelt und der Gemeinderat wird dann über den Namen für den Wochenmarkt entscheiden.

Es gibt natürlich auch einen schönen Preis für den besten Namen.

Auch im Spätherbst und in der Vorweihnachtszeit soll der Markt regelmäßig am Dienstag von 16 Uhr bis 19 Uhr im Rathaushof stattfinden. „Die Stimmung im Advent ist eine andere als im Sommer oder im Herbst. Der Wochenmarkt kann das ganze Jahr über ein Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger sein – unabhängig von der Jahreszeit und vom Wetter“, ist Bürgermeister Riesterer überzeugt. Gerne werden im Rathaus auch Vorschläge für weitere Angebote entgegengenommen. „Egal ob Gebasteltes, Gestricktes oder Gekochtes, ob Kunsthandwerk oder Deko-Artikel – alles kann auf dem Wochenmarkt

angeboten werden“, betont der Bürgermeister. Auch musikalische Beiträge sind immer wieder willkommen – besonders in der Vorweihnachtszeit.

## Bald schneller ins Netz

Wer in Gottenheim beruflich oder privat viel das Internet nutzt, kann ein Lied davon singen: Die Breitbandversorgung im Dorf entspricht nicht den Anforderungen der Zeit – es dauert und dauert und dauert. Damit soll zum Jahresende Schluss sein. Die Telekom ist derzeit dabei, die Breitbandversorgung in der Gemeinde zu verbessern. Dazu wurden drei Multifunktionsgehäuse gebaut, Glasfaserkabel wurden verlegt und weitere Erdarbeiten waren notwendig. So gar eine Straßenlaterne musste in der Umkircher Straße versetzt werden. Bei einem Vor-Ort-Termin am 8. Oktober informierte sich Bürgermeister Christian Riesterer über den aktuellen Stand der Planungen. Bis zum 1. Dezember dieses Jahres, hat die Telekom vertraglich zugesichert, soll der Breitbandausbau in Gottenheim beendet sein. Dann sind Geschwindigkeiten bis zu 50 Megabit (Mbit) möglich, je nach Wohnort im Dorf, wie Wolfgang Hägle, Teamleiter für technische Infrastruktur bei der DT Technik GmbH der Telekom in Freiburg beim Termin in Gottenheim versicherte.

Im September hatten die Erdarbeiten für den Breitband-Ausbau in Gottenheim begonnen. An drei Stellen im Ort, informierte Bauleiter Ulrich Hügle, wurden Multifunktionsgehäuse, die per Glasfaserkabel angesteuert werden, errichtet: an der Hauptstraße vor dem Seniorenheim „Unter den Kastanien“, im Eichen an der Bachbrücke und in der Umkircher Straße kurz vor dem Ortsausgang.

Bis zu 50 Megabit (Mbit) soll die Leistung der Internetverbindungen in Gottenheim ab dem kommenden Jahr betragen. Dabei gilt: Je näher ein Gottenheimer an einem der drei neuen Multi-

funktionsgehäuse wohnt, je schneller ist das Internet. Im Ort bleibt aber das bestehende Netz aus Kupferkabeln in Betrieb, so dass die Leistung je nach Entfernung auf mindestens vier bis sechs Mbit in Randbereichen sinkt; bei den Aussiedlerhöfen im Ried etwa sollen laut Hägle noch zwei bis fünf Mbit ankommen.

Derzeit seien die Bauarbeiten wegen der Auftragslage der Baufirmen etwas ins Stocken gekommen, informierte Bauleiter Ulrich Hügle auf Anfrage des Bürgermeisters. Doch bis Jahresende soll der Breitband-Ausbau durch die Telekom gemäß der vertraglichen Zusicherung abgeschlossen sein.

Nach den Erdarbeiten steht die Installation der aktiven DSL-Technik in den Verstärkerkästen sowie der Stromversorgung an. Die Übergabe an die Gemeinde soll kurz vor Jahresende erfolgen. Rund 100 Meter im Tiefbau waren im Ort notwendig, informierte Hägle. In Richtung des zentralen Knotens in Umkirch müssen weitere 1.500 Meter Kabel ausgetauscht werden.

Bürgermeister Christian Riesterer betonte, der Breitband-Ausbau im Dorf bedeute einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeinde Gottenheim habe den Ausbau deshalb mit rund 80.000 Euro im Rahmen eines Wirtschaftlichkeitsausgleichs für den Telefonanbieter Telekom gefördert.



Der Breitband-Ausbau in Gottenheim ist auf dem Weg: Bürgermeister Christian Riesterer, Bauleiter Ulrich Hügle und Telekom-Teamleiter für technische Infrastruktur, Wolfgang Hägle, beim Vor-Ort-Termin in der Hauptstraße.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Teilnehmen – Mitgestalten – Belohnt werden

**Große Umfrage zur Energiewende in der Region / Teilnehmer können Prämien gewinnen**

**Der Verein „Klimapartner Oberrhein“ ruft erneut zur Teilnahme an der großen Ener-**

**giewende-Studie auf: in 161 Städten und Gemeinden wird der Fortschritt und die Akzeptanz der Energiewende detailliert untersucht. Auch die Bürgerinnen und Bürger in Gottenheim sollen befragt werden.**

Private Verbraucher entscheiden mit ihrem täglichen Verhalten in ihrem persönlichen Lebensumfeld, ob die Energiewende

erfolgreich ist, oder nur ein politischer Beschluss bleibt. Kommunen und Bürger bestimmen daher maßgeblich Geschwindigkeit, Reichweite und Konsequenz dieser Wende. Der Verein Klimapartner Oberrhein, das größte parteiübergreifende regionale Netzwerk für den Klimaschutz, fragt deshalb die Menschen in der Region: Wie ist es um die Akzeptanz der Energie-



wende bestellt? Wie wirkt sie sich auf die gefühlte Lebensqualität der Menschen aus? Was kann man besser machen?

Von jetzt an bis Dezember 2014 führt der Verein in 161 Gemeinden aus vier Landkreisen im gesamten Südwesten eine Bürgerbefragung durch und erhebt zusätzlich offizielle Daten zum ökonomischen und ökologischen Fortschritt der Erneuerbaren Energien. Ziel ist es, den Einfluss der Bürger und Gemeinden auf die Gestaltung der Energiewende zu sichern und zu verstärken. Dazu müssen die Bürger und die Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft verstehen, wie und unter welchen Umständen sich die Menschen beteiligen wollen. Denn: Die Energiewende braucht eine Beteiligungsbewegung der Bürger und keine Anordnung von oben!

Für ein repräsentatives Ergebnis der Studie, aus der ein Energiewende-Index gebildet wird, sollen in den Gemeinden möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage teilnehmen, indem Sie anonym den Online-Fragebogen auf [www.klimaschutz-oberrhein.de](http://www.klimaschutz-oberrhein.de) ausfüllen. „Je mehr Bürger daran teilnehmen, desto eher können die Untersuchungsergebnisse dabei helfen, die Mitsprache und das Engagement der Menschen an der Energiewende zu fördern“, sagt Bürgermeister Riesterer. „Zudem können wir aus der Studie ableiten, wie wir als Gemeinde/Stadt die bürgerliche Zufriedenheit und damit die Lebensqualität in Gottenheim steigern können.“

Teilnehmer der Umfrage können attraktive Mitmach-Prämien gewinnen – z.B. iPads von Apple, Gutscheine für Carsharing und die Nutzung von Elektro-Fahrzeugen, Anteile an Energiegenossenschaften etc.. Die Teilnahme erfolgt anonym – es werden keine personenbezogenen Daten er-

hoben. Zur Umfrage geht es über [www.klimaschutz-oberrhein.de](http://www.klimaschutz-oberrhein.de).

## Übermittlung von Meldedaten

Die Meldebehörde der Gemeinde Gottenheim übermittelt nach § 58c Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Rechtstellung der Soldaten (Soldatengesetz) bis 31. März 2015 an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Geburtsjahr 1998):

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Nach § 58c Abs. 1 Satz 2 Soldatengesetz werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) der Datenübermittlung widersprochen hat. Die Betroffenen, die eine Übermittlung ihrer Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr nicht wünschen, werden gemäß § 18 Abs. 7 MRRG gebeten, dies bis spätestens 28. November 2014 der Gemeinde Gottenheim, Frau Rohwald, Tel.: 9811-13 schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen.

## Telefon-Hotline des Polizeipräsidiums Freiburg zum „Tag des Einbruchschutzes“ am Montag, den 27.10.2014

Pünktlich zu Beginn der Herbsttage steigt die Zahl der Wohnungseinbrüche. Sehr oft brechen die Täter über wenig abgesicherte und nicht einsehbare Terrassentüren oder Fenster ein; Schäden von mehreren tausend Euro sind hierbei

keine Seltenheit. Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verlorene gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dass man sich davor schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei. Fast die Hälfte der Einbrüche bleibt zwischenzeitlich im Versuchsstadion stecken; nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen. Am Montag, den 27.10.2014, in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, richtet das Polizeipräsidium Freiburg eine Telefon-Hotline anlässlich des „Tags des Einbruchschutzes“ ein.

Hier informieren und beraten die Spezialisten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle unter der Hotline-Nr.

- 0761/29608-25 für die Stadt Freiburg und die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen
- 07741/8316-327 für den Landkreis Waldshut
- 07621/176-592 für Landkreis Lörrach rund um das Thema Einbruchschutz.

Neben einer telefonischen Beratung wird auch eine kostenlose, produktneutrale Beratung und individuelle Sicherheitsberatung bei den Bürgern zuhause durchgeführt. Terminvereinbarungen erfolgen ebenfalls über die o.a. Telefonnummern oder per E-Mail unter [freiburg.praevention@polizei.bwl.de](mailto:freiburg.praevention@polizei.bwl.de).

Weitere Informationen, Tipps und Trends zum Thema Einbruchschutz erhalten sie auch unter [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de) oder [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).

Polizeipräsidium Freiburg

## DAS RATHAUS INFORMIERT

### 10. Gottenheimer Weihnachtsmarkt am dritten Adventwochenende

Bereits zum 10. Mal findet am Sonntag, 14. Dezember 2014 (3. Advent) von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr der Gottenheimer Weihnachtsmarkt auf dem Rathaushof statt.

Wer als Anbieter daran teilnehmen möchte, kann sich bis 1. November 2014 auf dem Rathaus bei Karin Bruder, Tel.: 9811-12, oder per E-mail: [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de) unter Angabe der anzubietenden Produkte anmelden.

Teilnehmen können Vereine, Gruppen sowie Privatleute.  
Bürgermeisteramt

### 5. Interkommunaler WirtschaftsTREFF

am Mittwoch, den 12.11.2014 um 19.30 Uhr in der Festhalle in Bötzingen, Hauptstraße 15

Die Gemeinden Bötzingen, Eichstetten, Gottenheim, March und Umkirch sowie deren Wirtschaftsvertreter laden alle Unternehmen und deren führenden Mitarbeiter/innen zu dieser interessanten Gemeinschaftsveranstaltung recht herzlich ein. Im Mittelpunkt steht der Vortrag von Karsten Zimmer, Dipl.-Kfm. Informatiker „Datenklau in kleinen und mittelständischen Unternehmen“

#### Die digitale Gefahr

Wer in Deutschland ein Handy oder einen Computer benutzt, kann darauf zählen, dass der US-Geheimdienst NSA weiß,

mit wem er kommuniziert bzw. telefoniert oder SMS austauscht und wo er sich gerade aufhält. Egal ob im Büro, zu Hause oder im Freundeskreis – in den Zeiten von Edward Snowden kreisen viele Gespräche um die Fragen: Kann ich eigentlich auch abgehört werden?

Nicht in meiner Firma! Bei mir gibt es doch eh nichts zu holen!  
Jeder User hinterlässt unzählige Spuren im Netz; Facebook, Ebay, Online-Shops und Mail-Programme. Cyberdetektiv wissen, wie leicht Profis Passwörter entschlüsseln und sich so Zugang zu fremden Konten und dort hinterlegten persönlichen Daten wie Adresse oder Bankverbindung verschaffen können. Schnell werden so ganze Identitäten kopiert und mit den privaten Daten Schindluder im Netz getrieben. Der Dieb vom Schreibtisch gegenüber



Es darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass die überführten Täter oft im unmittelbaren Umfeld der Unternehmen zu finden sind. Im Rahmen der Prävention müssen folglich Bedrohungen von innen wie außen berücksichtigt werden. Unachtsamkeit ist hier die größte Schwachstelle. „Datenklau muss nicht zwangsläufig mit kriminellen Hintergedanken durchgeführt werden. Unbedachter Umgang mit Daten ist in den meisten Betrieben üblich.“

#### Anmeldung:

info@gewerbeverein-gottenheim.de oder per Fax 07665 422 9699

## Verkehrsbehinderungen in der Kirchstraße

Aufgrund des Neubaus der Parkplätze beim Friedhof wird es in der Kirchstraße Verkehrsbehinderungen geben. Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass die Arbeiten schnellstens abgewickelt werden.

Bürgermeisteramt  
Gottenheim

## Nachtbus Neptun und Mars

Infolge der Umstellung auf Winterzeit am 26.10. entfällt die Fahrt 02:45 Uhr (Sommerzeit) ab Briesach und Ihringen in Richtung Freiburg.

Ihr Tuniberg – Express

## Bürgerbüro und Sekretariat geschlossen

Das Bürgerbüro und das Sekretariat der Gemeinde Gottenheim sind am 17. und 18. November nicht besetzt.

Wir weisen darauf hin, dass an diesen Tagen keine Personalausweise oder Reisepässe beantragt werden können.

Wir bitten um Beachtung.

Bürgermeisteramt

## Wochenmarkt auf dem Rathausplatz

jeden Dienstag  
16 – 19 Uhr



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN

### Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,  
79288 Gottenheim**  
Tel. 07665 94768-10  
Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de  
Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

#### Sprechzeiten:

Dienstag und  
Donnerstag, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Freitag: 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit  
Gottenheim:

#### Freitag, 24.10.2014

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier  
**19:00 Uhr Bötzingen, Pfarrschopf:**  
Impuls bei den Bötzinger Kulturtagen –  
„Auf der Suche nach unseren brennenden  
Dornbüschchen hier und heute“

#### Samstag, 25.10.2014 – Missio-Kollekte

15:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Taufe von Rosana und Lennox Bruggner,  
Johanna Ganter und Leni Sophie Kuhles  
18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Eucharistiefeier  
Hl. Messe für Wilfried Weber, verstorbene  
Eltern und Angehörige

#### Sonntag, 26.10.2014 – Missio-Kollekte

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier mit Neuen-Geistlichen-Liedern

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Wort-Gottes-Feier zum Weltmissionssonntag

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**  
Zeit zum Verweilen

#### Dienstag, 28.10.2014

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Andacht

16:00 Uhr **Bötzingen, Seniorenheim:**  
Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 29.10.2014

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**  
Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 30.10.2014

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**  
Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**  
Eucharistiefeier

#### Freitag, 31.10.2014

Keine Eucharistiefeier in Umkirch

19:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**  
Taizé-Gebet

#### Samstag, 01.11.2014 - Allerheiligen

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier, anschl. Gräberbesuch

**10:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Gräberbesuch mit Kirchenchor, Musikverein und Männer-Gesangverein  
**14:30 Uhr Bötzingen, Friedhof:**  
Gräberbesuch mitgestaltet vom Kirchenchor

#### Sonntag, 02.11.2014

**09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt**

Eucharistiefeier  
Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

#### 10:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:

Eucharistiefeier  
Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres aus Bötzingen und Eichstetten

#### 11:15 Uhr Gottenheim, St. Stephan:

evang. Gottesdienst  
**19:00 Uhr Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

#### Sonntag der Weltmission 2014

EINLADUNG zur Wort-Gottes-Feier am 26.10.2014 um 10:30 Uhr in der Katholische Pfarrkirche St.Laurentius in Bötzingen

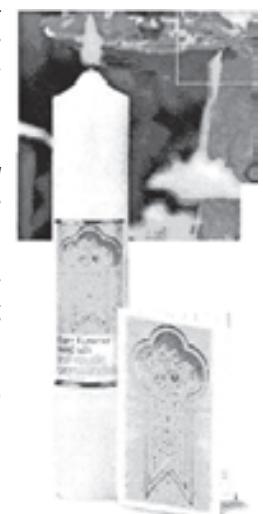
*Lasst uns ein Licht anzünden, unsere Hoffnung will aufleuchten.*

Unter dem biblischen Leitwort

*Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln* (Joh 16,20)

steht dieses Jahr der Sonntag der Weltmission 2014.

Es darf für uns eine Aufforderung sein, die Not der bedrängten Christen in unser Gebet mit





hineinzunehmen, sich mit ihnen zu solidarisieren und sie überall dort, wo sie das Evangelium zu leben versuchen, zu verstärken.

Dabei steht in diesem Jahr insbesondere die Lage der *Christen in Pakistan* im Fokus. Sie ist gekennzeichnet durch eine extreme Minderheitensituation, in der es gilt Mut aufzubringen, den Glauben zu bekennen und zu leben. Das Engagement der Kirche, im Eintreten für die Rechte der Befreiteiligen, in Schule und Gesundheitswesen, lässt für die Menschen in diesem Land das Wort aus dem Johannesevangelium Gestalt annehmen.

Im *Austausch miteinander*, im *Lernen voneinander* und im *Gebet füreinander* wird die uns von Gott geschenkte Hoffnung lebendig. (Papst Franziskus)

Herzliche Einladung zur Solidaritäts-Wort-Gottes-Feier für die -*Christen in Pakistan*-

Verkauf von „Ware aus Fairem Handel“ nach dem Gottesdienst am Sonntag. Vielleicht können Sie dafür auch noch etwas Geld einstecken.

*Ihr Wort-Gottes-Team Bötzingen/Eichstetten*

#### Taize-Gebet

Anhalten, zur Ruhe kommen im Gebet, Stille und Gesang mit Liedern aus Taize?

Herzliche Einladung am **Freitag, 31.10.2014, 19:00 Uhr** in die kath. Kirche St. Laurentius in Bötzingen.

#### Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen

Wir laden Sie ganz herzlich zu den Gottesdiensten an diesen beiden Festen ein. An **Allerheiligen** besuchen wir in Gottenheim und Umkirch nach der Eucharistiefeier – in Bötzingen am Nachmittag um 14:30 Uhr von der Trauerhalle im Friedhof aus – die Gräber unserer Verstorbenen.

Eine hl. Messe mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres feiern wir am

#### Sa., 02.11.2014, Allerseelen,

09:00 Uhr in Mariä Himmelfahrt, Umkirch  
10:30 Uhr in St. Jakobus, Eichstetten (für Bötzingen und Eichstetten)

#### Mi., 05.11.2014

18:30 Uhr in St. Stephan, Gottenheim  
Wir werden für jeden Verstorbenen in der jeweiligen Gemeinde eine Kerze anzünden. Die Angehörigen sind eingeladen diese Kerze mit zu nehmen.

#### Sprechzeiten: Kath. Pfarrbüro

Donnerstag, 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr  
(Bitte beachten Sie, keine Sprechzeit am Dienstag)  
Telefon 07665 94768-10  
Telefax 07665 94768-19  
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

#### Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am 30.10.2014**)  
Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19  
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

#### Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am 31.10.2014**)

Telefon 07665 94768-32  
Fax 07665 94768-39  
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

#### Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 Uhr – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am 31.10.2014**)

Telefon 07665 94768-12  
Telefax 07665 94768-19  
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

## Evangelische Kirche

Pfarrerin i. P. Brigitte Herrmann  
Tel.: 0176-72688820.

Vakanzvertretung Pfarrer Peter Boos,  
Ihringen

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,  
79268 Bötzingen  
Tel. Pfarramt 07663/1238  
FAX 07663/99728  
E-Mail ekiboezt@t-online.de  
www.ekiboezt.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag:  
durchgehend von 9.00 - 15.00 Uhr  
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr  
Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 27.-31.10.2014 nicht besetzt.

#### 19. Sonntag nach Trinitatis, dem 26.10.2014

9:45 Uhr Gottesdienst  
9:45 Uhr Die Kindergottesdienstkinder treffen sich in der Kirche.

#### Der Wochenspruch für diese Woche steht im Jeremia 17,14:

Heile du mich, HERR, so werde ich heil;  
hilf du mir, so ist mir geholfen.

#### AMTSHANDLUNGSVERTRETUNG

In der Zeit vom 24.10.-03.11.2014 wenden Sie sich bitte in Trauerfällen und in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten an Herrn Pfarrer Häfele Tel. 07662-6779.

#### Freitag, 24.10.2014

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

#### Montag, 27.10.2014

20:00 Uhr Kirchenchor Probe

#### Dienstag, 28.10.2014

20:00 Uhr Bastelkreis

#### Freitag, 31.10.2014

Regio - Gottesdienst zum Reformationstag

31. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Wir sind für den diesjährigen Regionalen

Reformationsgottesdienst zu Gast in der Evangelischen Martin-Bucer Kirche in Breisach.

**Treffpunkt: 19:05 Uhr Evangelische Kirche Bötzingen Bustransfer von Bötzingen nach Breisach.**

#### KONFIRMANDINNEN u. KONFIRMANDEN

Wir treffen uns zur Fahrt nach Breisach zum Regio - Gottesdienst am Reformationstag, Freitag, dem 31.10.2014 um 19:05 Uhr vor der Kirche.

#### FÜR KINDER

„Der Schlund – Verräter in der Burg“, für Kinder ab 6 Jahren  
Filmnachmittag am Donnerstag, 06.11.14, 17.30 - 19.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus

#### DIAKONIESAMMLUNG

„Ich glaube an die Stärken der Schwächeren.“ so lautet das Motto der diesjährigen Aktion „Opferwoche“ der Diakonie.  
Schon heute weisen wir Sie auf **die diesjährige Aktion Opferwoche hin**. Sie dauert vom 3.-9. November 2014.

**Bitte nehmen Sie die Straßensammler freundlich auf.**

In der evangelischen Kirchengemeinde Bötzingen sind nicht in allen Straßenbezirken Sammlerinnen und Sammler unterwegs.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit der Pfarrerin ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaars statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit der Pfarrerin in Verbindung.  
Evangelisches Pfarramt

#### Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim  
Herausgeber Bürgermeisteramt  
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Christian Riesterer  
für den Inseratenteil: Anton Stähle,  
Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str. 45,  
78333 Stockach-Hindelwangen,  
Tel. 07771 9317-0,  
Fax: 07771 9317-40  
E-Mail: info@primo-stockach.de  
Homepage: www.primo-stockach.de



## DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

### Schule

#### Herbstlesenacht des Fördervereins der Schule mit 80 Kindern

Die Herbstlesenacht des Fördervereins der Grundschule Gottenheim am 10. Oktober war wieder sehr gefragt: 72 Kinder waren angemeldet, die Vorstandsmitglieder des Fördervereins konnten dann circa 80 Jungen und Mädchen im Foyer der Schule begrüßen. Fast 40 Kinder lasen im Laufe des Abends aus ihren Lieblingsbüchern vor. Zuerst waren die Kinder der ersten und zweiten Klasse an der Reihe. In der Pause wurden die kleineren Kinder von ihren Eltern abgeholt. Danach wurde der Lesethron von den Drittklässlern und den Viertklässlern erobert. Vom Lehrerkollegium war Frau Fröhlich als Zuhörerin gekommen. Frau Schneiderberger hatte mit ihrer Klasse Blätterbilder für die Dekoration gebastelt. Schüler aus der Klasse 4a von Herrn Ruf hatten schon am Vormittag die Turnmatten aus der Turnhalle in das Foyer geschleppt. Frau Berwing und Hausmeister Herr Maiolo hatten das Mikrofon organisiert und bereitgestellt. Jede Vorleserin und jeder Vorleser bekam nach dem Lesen ein kleines Geschenk aus der Schatztruhe, genauso wie



die Mädchen aus der 4. Klasse, die zum ersten Mal die Moderation übernommen hatten. Erstmals hatte der Förderverein den Lesethron in Richtung Bolzplatz aufgebaut, so dass auf den Turnmatten mehr Platz für die Kinder war. Für Eltern, die zuhören wollten, wurden die zwei langen

Bänke aus dem Flur im hinteren Bereich bereitgestellt.

Höhepunkt für die Dritt- und Viertklässler, die sich zur Übernachtung in der Schule angemeldet hatten, war die Nachtwanderung, die mit einer leckeren Kürbissuppe in der





Schule abgerundet wurde. Nach der zweiten Leserunde wurde zuerst das Nachtlager von den Kindern vorbereitet. Dann ging die Nachtwanderung los, bei der unterwegs im Dorf an verschiedenen Stationen von den Erwachsenen vorgelesen wurde. Betreut wurden die Kinder am Abend und in der Nacht von den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins Stephanie Tempes, Franziska Büche, Matthias Kläsle-Braun und Stephanie Hagemann. Nach der Rückkehr von der Wanderung gab es gegen Mitternacht eine leckere Kürbissuppe, die Matthias Kläsle-Braun für die Kinder gekocht hatte. Nach dem Zähneputzen, kehrte gegen 0.30 Uhr endlich Ruhe ein. Doch kurz vor 7 Uhr waren schon wieder die ersten Kinder wach. Um 8 Uhr gab es Frühstück mit frischen Brötchen und Kaba. Gegen 10 Uhr wurden die Kinder müde, aber gut gelaunt, von ihren Eltern abgeholt.

Die Leseliste, mit den Lieblingsbüchern der Leseratten, sowie weitere Informationen über den Förderverein der Grundschule Gottenheim finden Interessierte im Internet auf der Homepage des Vereins unter [www.eidechse-gottenheim.de](http://www.eidechse-gottenheim.de).

## Musikschule im Breisgau

### Saxofon

Im 19. Jahrhundert wurde das Saxofon von Adolphe Sax erfunden. Der berühmte Komponist Hector Berlioz hat das Instrument mit enthusiastischen Worten begrüßt und in vielen seiner Kompositionen Solis eingebaut. Schnell trat es seinen Siegeszug in Orchestern, Musikkapellen und vor allem im Jazz- und Popbereich an. Im Orchester erscheint es Ende des 19. Jahrhunderts (G. Bizet „L'Arlésienne“). Heute ist das Saxofon nicht mehr aus der Blasmusik, der Big Band, den Popbands und den Jazzformationen wegzudenken.

### Ab welchem Alter ist das Angebot geeignet?

Das ideale Einstiegsalter für das Saxofon ist ab Eintritt in die Grundschule. Ein früherer Einstieg ist je nach körperlicher Reife möglich, selbstverständlich auch ein späterer Einstieg im Jugend- oder Erwachsenenalter.

### Zusammenspiel

Bei allen Musikvereinen unserer Mitgliedsgemeinden und in Bläserensembles der Musikschule.

### Instrumentenbeschaffung:

Es ist empfehlenswert, sich vor dem Instrumentenkauf bei unserer Lehrkraft für Saxofon beraten zu lassen. Sie kennt sich aus und ist bei der Auswahl gerne behilflich. Die meisten Musikgeschäfte bieten zu günstigen Konditionen Mietinstrumente oder Mietkauf an.

Weitere Informationen u.a. zu Unterrichtsform und Unterrichtsgebühren finden Sie unter:

[www.musikschule-breisgau.de](http://www.musikschule-breisgau.de)

### Kontakt:

Musikschule im Breisgau  
Geschäftsstelle - Vörstetter Str. 3 -  
79194 Gundelfingen  
eMail: [info@musikschule-breisgau.de](mailto:info@musikschule-breisgau.de)  
Tel: 0761 589891

## Volksbildungswerk

### Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,  
79268 Bötzingen  
Tel.: 07663/931020  
Fax: 07663/93107720  
E-Mail: [cornelia.jaeger@boetzingen.de](mailto:cornelia.jaeger@boetzingen.de)  
Internet: [www.vbwboetzingen.de](http://www.vbwboetzingen.de)

### Boulevardtheater Zungenschlag

#### „Der Florentinerhut“

Das Boulevardtheater Zungenschlag feiert sein 30-jähriges Bestehen mit großer Besetzung und dem Stück „Der Florentinerhut“. Das 1851 vom französischen Theaterautor Eugéne Labiche geschriebene Stück gilt als eines der ersten und erfolgreichsten Stücke des Theatergenres Boulevardtheater.

Die Theatergruppe hat es neu bearbeitet und mit eigenen Liedtexten versehen.

Im „Florentinerhut“ beginnt alles mit mit einem Pferd das einen Florentiner Strohhut frisst. Dazu kommen ein Offizier und seine Geliebte, ein verfolgter Bräutigam und seine Braut, ein betrogener Ehemann, eine resolute Baumschulenbesitzerin, eine Hochzeitsgesellschaft vom Lande, eine Baronin, eine Modistin, ein Buchhalter, ein Cousin, ein Salonlöwe, ein schwerhöriger Alter, zwei Zimmermädchen, ein Diener, eine Patrouille und machen aus dem ganzen einen temporeichen musikalischen Schwank.

### Aufführungen

am 08.11.2014 um 20 Uhr  
am 09.11.2014 um 19 Uhr  
jeweils in der Festhalle Bötzingen  
Eintritt: 11 Euro

Vorverkauf ab 27.10.2014 bei Haushaltswaren Sexauer, Hauptstraße 6 in Bötzingen

In den Herbstferien,  
Samstag, 25.10.2014  
bis einschl. Sonntag, 02.11.2014  
finden keine Kurse und Seminare statt

## DIE VEREINE INFORMIEREN



### Musikverein Gottenheim

#### Neujahrskonzert 2015

Die Vorbereitungen auf das Neujahrskonzert 2015 haben vor einigen Wochen begonnen. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang bereits jetzt auf den Termin des Konzerts:

**Samstag, 10.01.2015,**  
**Festhalle Bötzingen,**  
**Beginn: 19:30 Uhr**

Weitergehende Informationen, beispielsweise zu unserem Kartenvorverkauf sowie den kostenlosen Bustransfers von Gottenheim nach Bötzingen und zurück, folgen zu gegebener Zeit.



Die aktuellsten Informationen, Hinweise, Bilder und Videos erhalten Sie darüber hinaus auch stets auf unserer Facebook-Seite.

Ihr Musikverein Gottenheim e.V.

gez. Michael Thoman



## Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen,

am 03.11.2014 um 19.15 Uhr macht Euch Thekla Tröscher wieder fit mit ihrer Gymnastik und ab dann wieder jeden Montag in der Turnhalle.

Es grüßen  
Die Vorstandsfrauen



## SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

### Fußball

#### Ergebnisdienst

FC Bötzingen II – SVG I	2:1
SVG Frauen I – FC Denzlingen Frauen	2:2
SVG Frauen II – FC Neuenburg	4:2
SVG A – SG Reute A	3:0
SVG B I – SG Ehrenstetten B	2:1
SVG B II – SC Eichstetten B	4:0
SVG BM – SG Mundingen BM	0:4
SVG D I – SG Kirchhofen D	0:0
SG Kirchhofen D II – SVG D II	0:7
SV Waltershofen E – SVG E I	4:5

#### Spielberichte

**FC Bötzingen II – SVG I** 2:1 (2:0)

#### Niederlage im Derby gegen den FC Bötzingen II

Bei bestem Fußballwetter stand das Derby gegen den FC Bötzingen II an. Kein Spiel

wie jedes andere, und dementsprechend motiviert gingen wir ins Spiel. Die ersten 30 Minuten waren wir besser im Spiel als unser Gegner, hatten mehr Ballbesitz und versuchten uns Chancen zu erarbeiten. Dies gelang uns leider nur bedingt.

Nach einer Standardsituation kam der FC Bötzingen zur 1:0 Führung. Das gab leider einen kleinen Bruch in unserem Spiel und so kam der FC Bötzingen vor der Halbzeit sogar noch zum 2:0.

In der zweiten Halbzeit versuchten wir nochmal Druck aufzubauen und den Anschlusstreffer zu erzielen. Bötzingen versuchte die Führung zu verteidigen und konzentrierte sich auf Konter. Leider schafften wir es heute nicht vor dem gegnerischen Tor wirklich gefährlich zu werden. Kurz vor Schluss doch noch der Anschlusstreffer durch Alex Bühler. Doch leider kam dieser Anschluss etwas zu spät um nochmals richtig Druck auf den Ausgleich machen zu können. So stand am Schluss eine 2:1 Auswärtsniederlage, die sicher etwas unglücklich für uns war. Waren die Leistungen beider Mannschaften doch sehr ausgeglichen. Hätten wir in unseren Druckphasen konsequenter zu Ende gespielt, wäre wohl deutlich mehr drin gewesen.

**Tor:** Alex Bühler

Unsere zweite Mannschaft war Spielfrei an diesem Wochenende

### Die nächsten Spiele im Überblick:

#### Freitag, 24.10.2014

17:30 Uhr SVG E I – FC Rimsingen E I

#### Samstag, 25.10.2014

10:00 Uhr SVG E II – FC Bötzingen E II

11:00 Uhr SV Gündlingen D I – SVG D I

11:30 Uhr SVG D II – SV Breisach D II

13:30 Uhr SVG C – Bahlinger SC (in Wasenweiler)

14:00 Uhr SV Solvay Freiburg B – SVG B II

16:00 Uhr SG Oberrotweil A – SVG A

16:00 Uhr Spvgg. Buggingen Frauen – SVG Frauen II

17:00 Uhr Zeller FV Frauen – SVG Frauen I

17:30 Uhr FC Emmendingen B II – SVG B I

#### Sonntag, 26.10.2014

11:00 Uhr ESV Freiburg BM – SVG BM

12:30 Uhr SVG II – VfR Vörstetten II

15:00 Uhr SVG I – VfR Vörstetten I

### Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ informiert:

**St. Martinsgans** am 02. November  
**Frühstücksbuffet** am 09. November

Bitte reservieren Sie unter  
Tel. 07665 9327250

## BÜRGERPROJEKTE



### Kirchenchor lädt zum Café-Treff ein

#### Erlös ist für die Wartung der Kirchenorgel bestimmt

Der Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde Gottenheim lädt am Sonntag nach Allerheiligen, 2. November, zum Café-Treff in der Bürgerscheune im Rathaushof ein. Damit bewirbt der Kirchenchor schon zum zweiten Mal in der Gottenheimer Bürgerscheune. Ab 15 Uhr werden die Aktiven des Kirchenchores und ihre Helfer die Gäste des Café-Treffs mit verschiedenen feinen Kuchen, leckerem Kaffee und anderen Getränken verwöhnen.

Den Erlös des Café-Treffs will der Kirchenchor für die notwendig gewordene große Wartung der Kirchenorgel einsetzen. Diese Wartung, die eigentlich alle zehn Jahre erfolgt, ist seit gut zwei Jahren fällig. Der Kirchenchor freut sich auf viele Gäste.

### Eine „süffige 68er Spätlesespäťtrocken“ in der Gottenheimer Bürgerscheune

Mit seinem Programm „Ein Mund voll Staub“ war Volkmar Staub am Donnerstag, 16. Ok-

tober, in der Gottenheimer Bürgerscheune zu Gast. Die Besucher erlebten einen vergnüglichen, oft aber auch nachdenklichen Abend, in dem der Kabarettist viele Themen aus der Politik zur Sprache brachte. Ob die Skandale der Steuerhinterziehung und die Verfehlungen eines Uli Höhnes oder einer Alice Schwarzer, ob die Verteidigungskonzepte der Ursula von der Leyen oder die Waffenlieferungen einer Merkel-Regierung, bis zu den



politischen und kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und der Bedrohung durch IS-Milizen – Volkmar Staub machte vor kaum einem weltpolitischen Thema halt.

Doch auch seine eigene Sozialisation in den 50er, 60er und 70er Jahren nahm Staub ins Visier: von den Demos gegen den Vietnam-Krieg, über die Selbstfin-



dungsprobleme eines Mannes bis zur Einordnung der Musik der Beatles („liebenswerte junge Leute“) und der Rolling Stones („Rabauken“) reichte die Palette.

Ob Finanzpack, Berliner Tagespolitik, Alltagsspieler, Spaßreligionen oder der ganz normale linke Spießer - Volkmar Staub



zog alles durch den Kakao. Seine Figuren - von Winnetou bis Paranoia-Paul - waren immer wieder der vergnügliche Beweis: Charaktermasken sind lustiger als die täglichen Fernsehfressen.

Besonders heiter quittierten die Zuhörer Volkmar Staubs Lösungsvorschläge für die europäische Finanzkrise: Diese ließe sich einfach beheben durch die Wiedereinführung der alten Währungen. Deutschland sollte dabei aber die griechischen Drachmen erhalten, Frankreich österreichische Schilling, Holland französische Franc und so weiter...

Das aktuelle Programm „Ein Mund voll Staub“, das Volkmar Staub auf Einladung der BE-Gruppe „BürgerScheune“ in der Scheune im Rathaushof präsentierte, war eine vergnügliche Abrechnung mit seiner Generation: Für die 68er noch zu jung, für Punk schon wieder zu alt. So erwies sich das aktuelle Polit-Kabarett-Programm von Volkmar Staub als durchgeorene, süffige „68er Spätlese Staubtrocken“: ambitioniert auf der Zunge, aggressiv im Abgang, und immer politisch aktuell. Als Zugabe gab Volkmar Staub noch als „Winnetou“ Ratschläge für allerlei wirtschaftliche und

politische Probleme. Es war ein rundum gelungener Abend in der Bürgerscheune.

Am Donnerstag, 20. November, ist Clown Jokus in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof zu Gast.

Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort im „Zehngrad“ in Gottenheim, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Hauptstraße 25, Telefon 07665/98 11-13. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro.

## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Meine-Deine-Unsere Kinder

Vom chaotischen Beziehungsgewirr zum harmonischen Familiengefüge ist es ein holpriger, manchmal steiniger und bestimmt ein herausfordernder Weg.

Die Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Breisgau-Hochschwarzwald in Freiburg-Lehen, Alois-Eckert-Str.6, startet im November einen Eltern-Kurs zum Thema Patchwork-Familie. An drei Abenden, beginnend am 19.11., um 19:30 Uhr geht es um Chancen, Fallen und Besonderheiten des Stieffamilien-Lebens. Angeboten werden fachliche Informationen und Platz für Fragen und Erfahrungsaustausch.

Kursleitung: Ulrike Nöthen und Stephan Vögele.

Anmeldung bis spätestens 12.11. unter 0761 8965-461 oder eb-fr@caritas-bh.de.

### Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:

Die Sprechtagे unserer Sozialrechtsreferentin Frau Andrea Biebler finden statt in der: *VdK-Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, !! jeden Montag !!*  
nur nach Terminvereinbarung  
Tel. 0761 - 5 04 49 --0

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

### Einladung zum Kaffee für pflegende Angehörige und Betreuerinnen

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau lädt ein zu einem gemütlichen und informativen Austausch bei Kaffee

und Kuchen am Donnerstag, den 13. November 2014 von 15.00 bis 16.30 Uhr in den Räumen der Betreuungsgruppe, Bötzingen, Hauptstr. 25

**Das Thema an diesem Tag:**  
**Heute soll unsere Zeit – wieder ganz für den Austausch im „Miteinander“ sein.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,  
Regina Schultis – Krankenschwester u.  
Demenzfachkraft  
betreuungsgruppe@sozialstation-boetzingen.de

Bitte melden Sie sich an:  
Direkt bei Regina Schultis unter der Durchwahl Nr: 07663/8969 260  
oder Kirchliche Sozialstation:  
07663/8969 200

Wenn Sie in der Zeit des Angehörigenkaffees Betreuungshilfe brauchen, dann sprechen Sie mit uns.

## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

In unserer Abschluss-Ausstellung 2014 zeigen wir unter dem Titel

### Dreiraum – Objekte und Installationen

von Absolventen der Freien Kunstschule Freiburg-Munzingen  
**Paul Ahl, Eva-Maria Übelhör und Annette Gronbach**

Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein. Die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend. Die Einführung hält Dr. Christoph Schneider, Freiburg.

Termin:  
Mittwoch, 5. November 2014, 19.00 Uhr  
Ort: Altes Pfarrhaus March,  
Am Felsenkeller 4, March-Hugstetten  
Öffnungszeiten:  
samstags 16 – 18 Uhr,  
sonntags 11 – 18 Uhr (bis 30. 10.)  
Eintritt: frei

### DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende

Der DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende am  
Mittwoch, dem 29.10.2014  
von 15:00 Uhr bis 19:30 Uhr  
Festhalle, Jan-Ullrich-Straße 2  
79291 MERDINGEN

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911  
und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) erhältlich.

### Finissage beim Merdinger Kunstforum

Am Sonntag, den 26.Oktobe, endet die Ausstellung von **MirabelleKorfsmeier** mit

einer **Finissage um 18 Uhr**. Es bietet sich dabei die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen. Zuvor ist die Ausstellung im **Haus am Stockbrunnen** noch einmal am Samstag von 16-18 Uhr und am Sonntag ab 12 Uhr geöffnet.

### Schachclub Umkirch

#### Lust auf Schach?

Ob Schnellschach, Turnierschach oder einfach nur zum Spaß. Schachspielerinnen und Spieler jeder Spielstärke und jedes Alters sind bei uns willkommen. Auch bieten wir Anfänger-Kurse sowie Kurse zu Verbesserung der Spielstärke an. Zurzeit finden wieder neue Kinder- und eine Jugendkurse statt.

Weitere Infos unter [www.schachclub-umkirch.de](http://www.schachclub-umkirch.de), sc\_umkirch@rischs.net oder 07665 6244.



## VfR-Abteilung Tischtennis in Umkirch

### !!! Jetzt neu in Umkirch !!!

Wer hat Lust Tischtennis zu spielen ?  
Unser Training findet **montags von 20.00 - 22.00 Uhr und donnerstags um 17.30 - 19.00 Uhr** in der Turn- und Festhalle in Umkirch statt. Wir bieten sowohl Kinder- und Jugendtraining, als auch Erwachsenentraining an. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Paul Wiestler 07665 / 940 386

## Endlich ist es wieder soweit:

Die legendäre und vielgepriesene **Ü30 Party des Hofacker - Schulvereins** findet am 22.11.2014, um 20 Uhr in der Steinriedhalle Waltershofen, Breikweg 5 zu Gunsten der Hofackerschule statt

Vorverkauf: 5 €  
(Sparkasse Waltershofen)  
Abendkasse: 6 €

## Als Weintrauben ins Guinnessbuch der Rekorde

### Landjugend will neuen Weltrekord aufstellen

Die Landjugendgruppen Bötzingen, Ihringen, Merdingen, Oberbergen und Tiengen starten den wahnsinnigen Versuch ins Guinnessbuch der Rekorde zu kommen!

Mindestens 304 Personen müssen sich am Samstag, den 8. November als Weintrauben verkleiden und so den Titel „Largest gathering of people dressed as fruits“ - also die „größte Versammlung von als Früchte verkleideten Menschen“ zu erringen.

Die Idee dazu entstand, als die Gruppen ihren Landesverband, den Bund Badischer Landjugen e.V. (BBL), vor eine möglichst unlösbare Aufgabe stellen wollten. Der Titel des verbandsweiten Jahresprojekts 2014 lautete nämlich „BBL macht's möglich“. Ortsgruppen konnten sich zusammenschließen und dem Landesvorstand bis April eine Aufgabe stellen, die er bis Ende November umsetzen musste.

So forderten die fünf Gruppen den BBL auf, sie ins Guinnessbuch der Rekorde zu bringen.

Seither gab es einige Treffen, viele Recherchen und noch mehr Ideen. Jetzt steht der genaue Plan, damit sich am 8. November um 17 Uhr mindestens 304 menschliche Trauben beim Sportplatz bei der Kaiserstuhlhalle in Ihringen versammeln können. Mindestens 18.240 Luftballons müssen aufgeblasen und 304 Hüte gebastelt werden. Wenn die Landjugendlichen noch mehr aktive und passive Mitglieder, Freunde und Verwandte zusammenbekommen, dann auch entsprechend mehr. Finanziell unterstützt wird die Aktion u.a. von der Südwestbank AG.



## SONSTIGE INFORMATIONEN

### • Vollsperrung der Breisacher Bahn auf dem Teilabschnitt zwischen Breisach und Gottenheim von 25. Okt bis 2. Nov 2014

### • Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen wird eingerichtet

In der Zeit von Samstag, den 25. Oktober bis einschließlich Sonntag, den 1. November 2014 ist die Bahnstrecke zwischen Gottenheim und Breisach in beide Richtungen wegen Gleisbauarbeiten vollständig gesperrt. Ein Zugverkehr ist in diesen Zeitraum nicht möglich. Auf diesem Abschnitt werden ersatzweise Omnibusse eingesetzt.

Der Abschnitt zwischen Gottenheim und Freiburg Hbf. ist von den Bauarbeiten nicht betroffen, weshalb hier die Züge wie gewohnt verkehren. In Gottenheim muss zwischen Bus (Breisach – Gottenheim und

umgekehrt) und Zug (Gottenheim – Freiburg und umgekehrt) umgestiegen werden.

Eine längere Fahrtzeit mit den Bussen ist zu berücksichtigen. Die Anschlussbusse in Breisach können dadurch unter Um-

ständen nicht wie gewohnt erreicht werden. Eine Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen ist leider nicht möglich. Die Busse bedienen jeweils in der unmittelbaren Umgebung der Bahnstationen folgende Haltestellen:

Bahnstation	Ersatz-Bushaltestelle in <i>Fahrtrichtung Breisach</i>	Ersatz-Bushaltestelle in <i>Fahrtrichtung Gottenheim</i>
Gottenheim	Bahnhofsvorplatz	Bahnhofsvorplatz
Wasenweiler	Sonne	Sonne
Ihringen	Winzerstube	Winzerstube
Breisach	Bahnhof	Bahnhof

Für den Zeitraum der Bauarbeiten gilt ein Sonderfahrplan, welcher in den Zügen der Breisgau-S-Bahn und unter [www.breisgau-s-bahn.de](http://www.breisgau-s-bahn.de) sowie auf der Webseite von [www.sweg.de](http://www.sweg.de) unter „Aktuelle Fahr-

planänderungen“ zu finden ist. Die Breisgau-S-Bahn GmbH bedauert die eventuell entstehenden Unannehmlichkeiten und bittet für die baustellenbedingten Einschränkungen um Verständnis.





**Die Mitnahme von Fahrrädern ist in allen Zügen im Rahmen des vorhandenen Platzes möglich. In den S-Bahn-Zügen ist keine Fahrradmitnahme möglich.**



## **SensoPart ehrt langjährige Mitarbeiter**

**Die Jubilare der SensoPart Industriesensorik GmbH sowie das Ehepaar Dr. Wanner im Freiburger Colombi-Hotel**



1. Reihe v.l. Werner Schweizer (10 Jahre)  
Dr. Theodor Wanner, Oswald Behringer (30 Jahre), Hubert Laille (10 Jahre),  
2. Reihe v.l. Daniel Klingele (10 Jahre), Jörg Faller (10 Jahre), Diana Drossler (10 Jahre), Dirk Trüper (20 Jahre), Joachim Roth (10 Jahre),  
3. Reihe v.l. Rosemarie Wanner, Regina Renz (30 Jahre), Claudia Gail (30 Jahre), Ursula Strecker (10 Jahre)  
Es fehlen Rainer Klingele (30 Jahre) und Birgit Breitzke (10 Jahre)

Gottenheim, Oktober 2014 – Grund zum Feiern gab es bei SensoPart Industriesensorik, Hersteller von optoelektronischen Sensoren für die Fabrikautomation in Wieden/Todtnau und Gottenheim: Für ihre bis zu 30-jährige Betriebszugehörigkeit wurden dreizehn Mitarbeiter von Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner und seiner Frau ausgezeichnet.

Bereits seit 30 Jahren sind Rainer Klingele, Oswald Behringer, Regina Renz und Claudia Gail im SensoPart-Team. Für 25, 20 und 10 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden weitere neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Freiburger Colombi Hotel bedankten sich das Unternehmen bei seinen langjährigen Mitarbeitern.

„Sie alle haben Ihren Teil zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen“, hob der SensoPart-Geschäftsführer das Engagement der Mitarbeiter hervor. „„Die positiven Ergebnisse verdankt SensoPart vor allem auch dem Engagement, der Erfahrung und der Kompetenz unserer Mitarbeiter.“

Die international tätige SensoPart Industriesensorik GmbH beschäftigt aktuell 150 Mitarbeiter an den Standorten Gottenheim und Wieden.

## **Naturzentrum Kaiserstuhl**

### **Herbstprogramm**

Wir laden Sie ein zu interessanten Exkursionen in den herrlichen Kaiserstuhl und die Umgebung. Entdecken Sie eine faszinierende Landschaft mit einer besonderen Flora und Fauna. Besuchen Sie unser Naturzentrum Kaiserstuhl in Ihringen am Rathaus mit Ausstellungen für Familien und Naturfreunde.

Bitte per Mail oder Telefon **anmelden** bei Birgit Sütterlin bis jeweils Freitag 12 Uhr!

**Samstag, 25.10., 15-18 Uhr**

### **Burg Sponeck, römische Steinbrüche und Flaumeichen**

Wo der Rhein auf den Kaiserstuhl trifft, gibt es auf einem Rundgang besondere Naturschätze zu entdecken, Burkheim, Stadtteil, 5 €, Bärbel Höfflin-Rock.

**Sonntag, 2.11., 14 – 16 Uhr**

### **Blick in den Vulkan – den Phonolith-Steinbruch Hauri erkunden**

Es ist ein besonderes Erlebnis, die erkaltete Magma des Steinbruchs zu erkunden. Mit Bildvortrag zu Mineralen des Kaiserstuhls. Bötzingen, Eingang Steinbruch Hauri Verwaltungsgebäude, 4 €, Reinhold Treiber, Bernd Gassmann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Öffnungszeiten:** Montag/Donnerstag 10 – 12 Uhr, Samstag 15 - 17 Uhr

### **Kontakt + Information:**

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V.  
Birgit Sütterlin & Reinhold Treiber  
Bachenstr. 42, 79241 Ihringen  
Tel: 07668 7108 80  
(Mo + Do 10-12 Uhr)  
Email: naturzentrum@ihringen.de  
[www.naturzentrum-kaiserstuhl.de](http://www.naturzentrum-kaiserstuhl.de)

Berufsoption Selbständigkeit

### **Mit eigenen Ideen die berufliche Zukunft selbst gestalten**

Am Donnerstag, 6. November, informiert Dorothea Bergmann, Abteilungsleiterin des Gründerbüros der Universität Freiburg, zum Thema: „Berufsoption Selbständigkeit: Mit eigenen Ideen die berufliche Zukunft selbst gestalten“. Die Veranstaltung beginnt um 18:15 Uhr im Kollegiengebäude I (Hörsaal 1016) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und endet voraussichtlich um 19:45 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unabhängigkeit erleben, eigene Ideen entwickeln, sein eigener Chef sein – wer das will gründet häufig ein eigenes Unternehmen. Doch dieser Schritt muss sorgfältig geplant werden. Wie? Das zeigt Dorothea Bergmann in einem Vortrag, der sich mit folgenden Themen beschäftigt: Fachliche Eignungsfragen, Unternehmerpersönlichkeit, Businessplan, Angebote des Gründerbüros, Förderangebote von Bund und Land, Netzwerke, und vieles mehr.

Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Von der Uni in den Beruf“, die in Kooperation von Agentur für Arbeit Freiburg und dem Service Center Studium der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende und Hochschulabsolventen organisiert wird.

## **„Kaiserlich genießen“ auf über 200 qm auf der Messe Plaza Culinaria in Freiburg**

Vom 7. bis 9. November 2014 wird sich der Naturgarten Kaiserstuhl bereits zum neunten Mal auf der kulinarischen Erlebnis- und Verkaufsmesse „Plaza Culinaria“ mit seinen Partnern aus dem Kaiserstuhl und vom Tuniberg in Freiburg präsentieren. Mit dabei sind die Kaiserstühler Winzergenossenschaften, das Weingut Hess aus Gottenheim, das Weingut Abril aus Bischoffingen, die Ölmühle Fessinger aus Breisach, die Spezialitätenbäckerei Weber aus Bischoffingen, der Lavori-Verlag aus Freiburg sowie die Esskultur Rügen und die Kaiserstühler Gästeführer.

Neu mit dabei ist der „Kleine Hof“ aus Königshaffhausen, der in diesem Jahr „Kaiserlich genießen“-Partner wurde. Familie Schmidt vom Kleinen Hof präsentiert am Freitag handgemachte Liköre aus regionalen Früchten. Am Samstag und Sonntag wird Dorle Raimann, Vorsitzende der Kaiserstühler Imker, den Messe-Besuchern mittels Schau-Schleudern erklären, wie Honig entsteht.

Der Stand des Naturgarten Kaiserstuhl liegt zentral in Halle 2, Stand Nr. 2.2.16. Mehr Infos zur Messe Plaza Culinaria gibt es unter [www.plaza-culinaria.de](http://www.plaza-culinaria.de).

## **Einladung zu den Freiburger Gründertagen 2014**

**Alles rund um die Selbständigkeit, Nachfolge und Existenzgründung!  
Informieren Sie sich bei den Freiburger Gründertagen vom 17. bis zum 21. November 2014!**

Sieben starke regionale Partner haben sich zusammengetan, um Ihnen umfassend und kostenfrei **die richtige Starthilfe** zu geben. An fünf Tagen werden in Freiburg 36 Veranstaltungen inklusive Beratung und persönlichem Austausch angeboten.

**Lernen Sie von den Besten in der KickOff Veranstaltung** unter anderem mit dem BIONADE Mitbegründer Peter Kowalsky am **17. November 2014** und klären Sie am 18.11. Ihre Finanzen. Sichern Sie die Nachfolge oder gründen Sie innovativ am 19.11.2014. Frauen starten am 20.11. durch und Ihre Ideen rund Marketing, e-business und Management holen Sie sich am 21.11.2014

Weitere Informationen und alle Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter [www.freiburger-gruendertage.de](http://www.freiburger-gruendertage.de).